VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT

MYTHOS KÄFER: Die große Autoliebe

Sinja ist erst 21 Jahre jung, aber sie wusste schon lange, dass es nur ein Käfer sein darf, den sie mal fahren wird, sobald der Führerschein bestanden ist. Egal welchen VW Käfer; aber nur das Original, keinen New Beetle!

mmer wenn Sinja einen Käfer sah, wurde ihr warm ums Herz und sie schwärmte ihrem Schwager Markus und ihrer Schwester oft von diesen Modellen vor. Schließlich fuhr ihr Schwager selbst einen alten Käfer, sodass Sinja offene Türen einrannte.

"Na gut ...", hieß es damals, "... wenn du deinen Führerschein mit 18 hast, bekommst du einen Käfer von uns."

Tatsächlich setzten Sinjas Schwester und ihr Mann diesen sehnlichen Wunsch um und fuhren zum 18. Geburtstag von Sinja mit einem knallroten, gut erhaltenen Mexikokäfer Baujahr 1984 auf den Hof. Sinja war sprachlos vor Freude über das so sehnlich erträumte "Krabbeltier".

Dieses meist treue Auto begleitet die junge Dame nun seit etwa drei Jahren zur Schule und machte ihr bisher kaum Probleme. Er wird fast täglich genutzt und niemand darf den selbst gebogenen

Draht, der als Antenne dient, gegen einen neuen Empfangsstab austauschen. Sinja liebt ihren Youngtimer sehr und will ihn nie wieder hergeben. "Eher baue ich mir einen Blumenkübel daraus oder eine Sandkiste für meine Kinder später, als ihn verschrotten zu lassen oder zu verkaufen." Wenn Sinja irgendwann mal viel Geld verdient, soll es ein cremefarbenes Käfer-Cabrio werden. Moderne Autos langweilen sie meist.

Das Blumenkind

Die angehende Studentin hat einen Freund, der in Rüsselsheim lebt. Wenn sie ihn besucht, lässt sie ihren roten Käfer jedoch lieber stehen und nimmt die Bahn für die knapp 500 Kilometer lange Wegstrecke, um ihr Herzblatt in Hessen zu besuchen. Auch Sinjas Kleidungsstil stammt aus alten Zeiten, denn sie schwärmt für die Kulturgüter und die Lebensart der scheinbar unbeschwerten 60er- bis 80er-Jahre, die sie selbst nur aus Berichterstattungen und alten Filmen kennt. Fast jeder in der Umgebung ihres Heimatortes, nahe des schleswigholsteinischen Bad Oldesloe, kennt die Dame und ihr auffälliges, rotes Gefährt.

Für ihre Abi-Party wurde der Wagen einmal sogar festlich geschmückt und verziert. Mit Blumen und Schleiern.

Viele kleine Geschichten gäbe es zu erzählen und unzählige Kontakte konnten schon durch dieses Geburtstagsgeschenk geknüpft werden, selbst in nur drei Jahren.

Die technischen Eckdaten ihres Käfers kennt Sinja nicht so genau und darum bleibt manchmal auch nur ein verschämtes Schmunzeln mit einem geflüsterten: "Hm, weiß ich leider nicht", oder der Griff zum Fahrzeugschein mit der Gegenfrage: "Wo steht denn das?", wenn sie mal an

Stolz posiert die junge Frau mit ihrem Traumauto, das zwar Spuren der Jahre zeigt, aber strukturell und technisch kerngesund ist.







Konsequent: Sinja steht auf die 60er- und 70er-Jahre, vom unvermeidlichen Käfer über die Hippie-Kleidung bis zum Bonanza-Klapprad.

einer Tankstelle nach der Leistung oder dem Hubraum gefragt wird.

Macht nichts, sie lebt den Mythos Käfer und genießt ihn einfach, mit all seinen Gebrauchsspuren und der Patina, die sich ihr Traumwagen in den letzten 25 Jahren einfing. Zum Glück ist ihr Schwager immer zur Stelle und ein fähi-

2 | 2010

ger Kfz-Fachmann, wenn es mal kleine Mängel an der Technik gibt oder Sinja liegen geblieben ist, weil die Tankanzeige des Käfers log und mehr Kraftstoff vorgaukelte, als vorhanden war.

Auch der Gaszug riss einmal auf dem Weg zur Schule, kurz vorm Ziel. Ein Anruf via Handy und sämtliche Mitschüler (überwiegend Jungs, wen wundert es?) rannten sofort los und schoben die Dame samt Automobil den Rest des Weges, bis zum Schulparkplatz. Na bitte, geht doch. Langweilig wird es nie, das unterschreibt auch sofort ihr Schwager – die helfende Hand – der sich vielleicht ab und zu fragt, ob die Idee dieses fahrenden Geschenkes, die ihn so manchen Feierabend kostete, wirklich so gut war.

Wenn man diese Frau reden hört und sieht, wie sie sich kleidet, könnte man den Eindruck bekommen, dass sie im falschen Jahrzehnt auf die Welt kam. Oder vielleicht schon mal hier war, als Jimi Hendrix, Flower Power und natürlich der Käfer noch aktuell waren.

Es macht Spaß, ihr zuzuhören und zu sehen, wie Sinja diese Zeit, die sie überhaupt nicht kannte, lebt und genießt. Und ihr 34-PS Käfer gehört ebenso dazu wie ihr Outfit und beides schmückt sie hervorragend.

→ Jens Dell'Ali

Flower-Power: Sinja fühlt sich wohl in ihrem Käfer und will ihn nie mehr hergeben.



Sie haben eine ganz **persönliche Geschichte** über sich und Ihren Oldtimer oder Youngtimer, die Sie gerne erzählen möchten? Dann mailen Sie uns: **redaktion@autoclassic.de**